



Zähne Zeigen – Mundgesundheit für alle

Aufklärung und Hilfe für Karies-Hochrisikogruppen

Der Zahnstatus der meisten Suchtmittelabhängigen ist dramatisch schlecht. Die Angst vor dem Zahnarzt, vernachlässigte Mundhygiene, aber auch Unwissenheit und fehlendes Geld sind Gründe dafür. Dass aber auch anders geht, zeigt Fixpunkt e. V. im Lehrfilm „Zähne zeigen“, der mit Förderung der Aktion Mensch gedreht wurde.

Der Lehrfilm „Zähne zeigen“ richtet sich nicht nur an Suchtmittelabhängige, sondern an alle sozial bzw. ökonomisch benachteiligten Erwachsenen.

Zielsetzung des Lehrfilms ist die Erhöhung des Wissensstands und die Verbesserung des Verhaltensrepertoires von Suchtmittelabhängigen und anderen sozial/ökonomisch benachteiligten Menschen in bezug auf Gesundheitsbewusstsein und insbesondere auf besondere lebensweltspezifische Risiken und Notwendigkeiten im Hinblick auf Mundhygiene und Zahnpflege. Der Film basiert sich auf dem Ansatz „Zahnprophylaxe ein Leben lang“. Ein Augenmerk wird auf typische Alltagssituationen gerichtet.

Ziele im Einzelnen:

- auf unterhaltsame Weise werden die Tabu- und Angstthemen „Zahnarztbesuch“, „desolater Zahnzustand“, „Scham“ thematisiert und Ängste und Hemmschwellen abgebaut
- Es wird zur Teilnahme an praktischen Übungen motiviert, z. B. an einer Gruppenprophylaxe-Veranstaltung oder an Putzübungen
- Aufmerksamkeit wird gefördert.
- die mündliche Wissensvermittlung wird unterstützt
- Der Film dient zur Vertiefung der Erstinformation.
- Wissen und Handlungskompetenzen, die im Rahmen der Aufklärungsarbeit vermittelt werden, sollen auch in den Alltag des Konsumenten übertragen werden können.

Es werden, eingebettet in eine Rahmenhandlung (Alltag eines jungen Mannes), zentrale Botschaften der Zahnprophylaxe vermittelt und der Erfolg einer zahnmedizinischen Behandlung eindrücklich dargestellt:

Im Film spielen Laiendarsteller, die selbst suchtmittelabhängig sind, sehr überzeugend ihre Rollen: Ein junger Mann verliebt sich scheinbar hoffnungslos. Er schämt sich wegen seiner schlechten Zähne. Er hat große Angst, zum Zahnarzt zu gehen. Deshalb sieht er keine Chance, die Frau für sich zu interessieren. Sein immer stärker werdende Wunsch, der Frau näher zu kommen, motiviert ihn schließlich dazu, seine Zähne sanieren zu lassen. Eine Horrorgeschichte mit Happy End!

Der Film kann gegen eine Kostenerstattung von 10 Euro (inklusive Begleithandbuch, fünf Postkarten und Versand) bei Fixpunkt e. V. (Tel. 030 – 693 22 60, Fax 030 - 695 04 158 oder über www.fixpunkt.org, „Versand“) bestellt werden